

| | |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <p>Objekt: Constantinus I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18291186</p> |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Beschreibung

Verkratzt. - Die innen- und außenpolitisch 'heitere und glückliche Zeiten' versprechende Münzmission ‚Beata Tranquillitas‘ entstand 321 n. Chr. am Hof der Verwaltungsmetropole Trier. Es handelt sich um eine massenhaft und in zahlreichen Varianten ausgegebene Serie der Reichsprägung, die nach den vorkommenden Münzzeichen in vier Haupt- und vier Nebenmissionen gegliedert werden kann. Diese wurden in den Prägestätten von Trier, London und Lyon ausgegeben. Ist auch der Grundtyp immer ähnlich gestaltet, so besteht doch ein großer Detailreichtum an den verwendeten Vorderseitenbildnissen, in Schmuckelementen z.B. am Brustpanzer, auf dem Schild des Kaisers oder seinem Helm sowie beim Globus der Münzrückseite.

Vorderseite: Panzerbüste des Constantinus I. mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach l. Die r. Hand hält einen geschulterten Speer, die verdeckte l. Hand einen Rundschild.

Rückseite: Profiliertes Altar in der Dreiviertelansicht, darauf ein Globus, darüber drei Sterne. Auf dem Altar die dreizeilige Aufschrift VO/TIS / XX. Beiderseits des Altars C - R.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.47 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt

wann
wer

322-323 n. Chr.

| | | |
|---------------------------------|------|-----------------------------------------|
| | wo | Lyon |
| Gefunden | wann | |
| | wer | |
| | wo | Priene |
| Beauftragt | wann | |
| | wer | Flavius Valerius Constantinus (275-337) |
| | wo | |
| Wurde abgebildet (Akteur) | wann | |
| | wer | Flavius Valerius Constantinus (275-337) |
| | wo | |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Westeuropa |

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frieden
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Nummus
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- RIC VII Nr. 157 (Follis, 322-323 n. Chr)..